

First Step Programm

Förderung einer stabilisierenden Tagesstruktur, und der nachhaltigen Inklusion

First Stept (Traumaprogramm) Konzept

Durch die ganzheitliche und kontextbezogene Begleitung für traumatisierte Menschen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich werden Sicherheitsbewusstsein, Sozialkontakte und den Einstieg in den Arbeitsalltag gemäss ihren Möglichkeiten unterstützt und gefördert.

Ausgangslage

Traumatisierte Menschen sowie Menschen mit einer langen psychischen Krankheitsgeschichte aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich benötigen vor dem Berufseinstieg einen besonderen Unterstützungsbedarf. Menschen dort abholen, wo sie sich befinden, um sie mit Wertschätzung, Sorgfalt und Humor auf ihren Weg begleiten, damit sie auf ihre eigenen Kräfte und Ressourcen zurückgreifen können.

Zielgruppe

Flüchtlinge B, Asylsuchende B, N, vorläufig Aufgenommene F. Das Programm gilt für alle Altersgruppen und Geschlechter

Anforderungskriterien

Bei Programmbeginn sollte die anzumeldende Person in ärztlicher oder therapeutischer Behandlung sein. Es gilt das anzustrebende Mindestpensum von 4h/Tag mind. 4 Tage die Woche. Die Dauer beträgt max. 12 Monate und ist aufgeteilt in 2-3 Modulen a mind. 3 Monate.

Die Motivation einer Tagesstruktur nachzugehen und die Bereitschaft zu pers. Entwicklung sind eine wichtige Voraussetzung.

Ziele

Tagesstruktur geben und Sicherheit gewinnen - Sozialkontakte fördern - Alltagsfragen klären - Regeln, Kultur in der Arbeitswelt vermitteln - Verbesserung der Kommunikation (learning on the job) - Weiterentwicklung für nachfolgende Programme (Beschäftigung 1, Beschäftigung 2, Qualifizierung)

Module

Die Modulinhalte und -dauer werden gemeinsam beim Erstgespräch besprochen und festgelegt, (jeweils interdisziplinär koordiniert). Üblicherweise beginnt das erste 3-6monatige Modul mit niederschweligen Individuelle Förderung. Im Modul 2 und 3 werden Audiodateien NAWA (Pilot) eingesetzt, Genderspezifische Inhalte und Fragestellungen bearbeiten. Es gibt eine ressourcenorientierte und lösungsorientierte Betreuung, regelmässige Feedbacks, Berichte gemäss Vereinbarung. Sprachkurs werden parallel begleitet (externe laufende Kurse). Anschlusslösungen werden gesucht

Werte

Menschenwürde, Mensch im Mittelpunkt, systemische, gruppenspezifische Grundsätze nach TZI (Leitbild VEBO), Respekt / Kulturverständnis CH, Normalisierungsprozess, Vermeidung zusätzlicher Belastung als MigrantIn

Arbeitsbereiche

Tagesstätte, Kreativabteilungen, Montageabteilungen, Hausdienst, Konfektionsarbeiten aller Art

Warum zur VEBO

Gute geografische Verankerung verteilt im ganzen Kanton an 8 Standorten. Wir fördern einfache soziale Kontakte zu Menschen mit und ohne Behinderung. Mittagstisch und Mahlzeiten für Muslime ist an allen Standorten vorhanden, Alle ethnische Gruppen werden akzeptiert. Gut ausgebildete Mitarbeitende,

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch die Sozialregionen an die Koordinationsstelle der VEBO in Zuchwil

Links

Anmeldeformular, Standorte, Eintrittscheckliste

VEBO Genossenschaft
Allmendweg 1
4528 Zuchwil

Koordinationsstelle AMI
Daniel Ziegler
daniel.ziegler@vebo-solutions.ch
032 686 86 21